

## 5. Brandenburger EIP-Erfahrungsaustausch



**16.03.2021**  
**Online-Veranstaltung**



*Ein Teil der Teilnehmer\*innen des 5. Brandenburger EIP-Erfahrungsaustausches.*

Sehr geehrte Teilnehmer\*innen des 5. Brandenburger EIP-Erfahrungsaustauschs,

der diesjährige EIP-Erfahrungsaustausch fand situationsbedingt online statt. Gern stellen wir Ihnen die Ergebnisse für die weitere Arbeit und Diskussion in Ihren operationellen Gruppen zur Verfügung. Hierfür haben wir die Veranstaltung kurz zusammengefasst.

Ihr Team des Innovationsdienstleisters für Europäische Innovationspartnerschaften in Brandenburg

***Herzlichen Dank für Ihre aktive Teilnahme - bleiben Sie gesund!***

**Wir unterstützen Sie gerne!**

Ihr Team des Innovationsdienstleisters für Europäische Innovationspartnerschaften in Brandenburg (IDL-BB)

E-Mail: [info@idl-bb.de](mailto:info@idl-bb.de)

Telefon: 030.284 09 330

Newsletter: <https://subscribe.newsletter2go.com/?n2g=t0w0a4qb-8ut9tbvr-l8y>

## 1. Aktueller Stand der EIP-Umsetzung in Brandenburg

Vortragende: Maria Petschelt  
Kontaktdaten: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg (MLUK)

Tel.: 0331.866 7685

E-Mail: [maria.petschelt@mluk.brandenburg.de](mailto:maria.petschelt@mluk.brandenburg.de)

[www.eip-agri.brandenburg.de](http://www.eip-agri.brandenburg.de)

- 2020 wurden in Brandenburg 4 EIP-Projekte abgeschlossen.
- 2021 enden 5 EIP-Projekte in Brandenburg.
- Stand 31.12.2020 waren noch ca. 600.000 € Fördermittel bei EIP vorhanden.
- Insgesamt wurden bisher ca. 1.200.000 € für unvorhersehbare Kostensteigerungen bewilligt. Drei solcher Anträge sind aktuell noch in Bearbeitung.
- Die Förderperiode wurde bis 31.12.2025 verlängert. Die EIP-Richtlinie ebenfalls.
- Es wurde noch einmal ein Mehrbedarf von 4 Mio. € für EIP in Brandenburg angemeldet. Hiermit soll ein 6. Aufruf durchgeführt werden.
- Projektende für alle Projekte: 31.12.2024
- Beginn der neuen Förderperiode ist der 01.01.2023, d. h. es wird einen Übergangszeitraum geben, in welchem sich die alte und neue Förderperiode überschneiden.
- Für 2021 ist eine Umfrage zu den Erfahrungen mit EIP in Brandenburg geplant. Teilnehmer\*innen der Umfrage sollen sämtliche EIP-Akteur\*innen Brandenburgs sein. Die Umfrage dient dazu, mögliche Schwachstellen und neue Anforderungen zu identifizieren.

## 2. Die Zusammenarbeitsrichtlinie im Land Brandenburg – Teil A

Vortragende: Marthe Reißmann  
Kontaktdaten: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg (MLUK)

Tel.: 0331.866 7625

E-Mail: [marthe.rissmann@mluk.brandenburg.de](mailto:marthe.rissmann@mluk.brandenburg.de)

<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/service/foerderung/fachuebergreifend/zusammenarbeit-fuer-landbewirtschaftung-und-klimaschonende-landnutzung/>

- Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der konzeptionellen Zusammenarbeit für eine markt- und standortangepasste Landwirtschaft (Teil A).
- Gefördert werden die Optimierung von Agrarumweltmaßnahmen (Durchführung und Effekt), die Verbesserung der natürlichen und wirtschaftlichen Produktionsbedingungen, die Verbesserung des Umweltschutzes sowie der Erhalt der Ressourcen und der natürlichen Lebensräume.
- Sowohl eine Konzepterarbeitung als auch eine Konzeptbegleitung können gefördert werden.
- Förderhöhe: max. 50.000 € für die Konzeptförderung bzw. max. 50.000 €/Projektjahr für Umsetzungsvorhaben.
- Fördersatz: i.d.R. 80%, bei besonderem Umwelt-/ Tierwohlbezug bis zu 100%.
- Gemeinsamkeiten mit EIP gibt es durch die Zusammenarbeit verschiedener Akteursgruppen, ähnliche Förderschwerpunkte und die Vernetzung als wichtiges Element der Förderung.

### 3. Die Zusammenarbeitsrichtlinie im Land Brandenburg – Teil B

Vortragende: Sabine Schneider  
Kontaktdaten: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg (MLUK)

Tel.: 0331.866 7037

E-Mail: [sabine.schneider@mluk.brandenburg.de](mailto:sabine.schneider@mluk.brandenburg.de)

<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/service/foerderung/fachuebergreifend/zusammenarbeit-fuer-landbewirtschaftung-und-klimaschonende-landnutzung/>

- Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der Zusammenarbeit für die Implementierung und Verbreitung einer ressourcen-, klimaschonenden und klimaresistenten Landnutzung sowie einer nachhaltigen Betriebsführung (Teil B).
- Gefördert werden die Kooperation und Netzwerkbildung zwischen Landnutzungs-, Umwelt-, Bildungs- und Wissenschaftsakteur\*innen sowie Informations- bzw. Öffentlichkeitsarbeit, einschließlich praxisorientierter Studien und Handlungsempfehlungen. Außerdem werden betriebliche Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagementsysteme sowie individuell angepasster betriebstypenspezifischer Wissenstransfer und Informationsangebote für eine betriebliche Implementierung umweltverträglicher Verfahren gefördert.
- Förderhöhe: max. 200.000 €; Fördersatz: 100%.
- Über diese Richtlinie könnte ein Vorläufer- oder Anschlussprojekt für EIP gefördert werden, wenn Vorhaben auf Umwelt-/ Klimaschutzziele ausgerichtet ist.
- Für April 2021 ist unter Vorbehalt der Zustimmung der EU zur Erhöhung der Mittel ein neuer Förderaufruf geplant.
- Der Beirat besteht aus Umweltverbänden, landwirtschaftlichen Berater\*innen des Ökolandbaus, Vertreter\*innen aus dem LEADER Regionalmanagement, wissenschaftlichen Einrichtungen, Großschutzgebiets-Vertreter\*innen, Angehörigen der Heimvolkshochschule, Vertreter\*innen des Landesamts für Umwelt in Brandenburg, u. a.
- Es gibt zu den geförderten Projekten Steckbriefe, ähnlich wie bei EIP. Diese sind jedoch aktuell nicht veröffentlicht. 2019 gab es einen Erfahrungsaustausch der Projekte von Teil A und Teil B der Zusammenarbeitsrichtlinie. In der zugehörigen Dokumentation werden alle Projekte vorgestellt:  
<https://mluk.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/Netzwerktreffen-Zusammenarbeit-Dez-2019-Projektvorstellungen.pdf>

#### 4. Agricultural Knowledge and Innovation System (AKIS) in Brandenburg

Vortragende: Marthe Reißmann  
Kontaktdaten: Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg (MLUK)

Tel.: 0331.866 7625

E-Mail: [marthe.rissmann@mluk.brandenburg.de](mailto:marthe.rissmann@mluk.brandenburg.de)

<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/service/foerderung/fachuebergreifend/zusammenarbeit-fuer-landbewirtschaftung-und-klimaschonende-landnutzung/>

- AKIS hat folgende Ziele:
  - Verbesserung der Wissensflüsse und Stärkung der Verbindungen zwischen Forschung und Praxis.
  - Stärkung aller landwirtschaftlichen Beratungsdienste und Förderung ihrer Zusammenarbeit mit den AKIS.
  - Förderung themenübergreifender und grenzüberschreitender interaktiver Innovation.
  - Unterstützung des digitalen Wandels in der Landwirtschaft.
- Bund und Länder sind aktuell im Austausch zur Umsetzung von AKIS in Deutschland.
- Das Beratungskonzept in Brandenburg berücksichtigt bereits die Vernetzung verschiedener Akteur\*innen im Sinne von AKIS.
- Film über AKIS: <https://www.youtube.com/watch?v=O5u-xTkJG3g>

## 5. Ergebnisse des Brainstormings der Teilnehmer\*innen zum Agricultural Knowledge and Innovation System (AKIS) in Brandenburg

Nachfolgend sind die Ergebnisse des Brainstormings zum Thema „AKIS“ dargestellt. Das Brainstorming wurde in vier Kleingruppen durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Gruppen sind in verschiedenen Farben abgebildet. Aus Zeitgründen wurden nicht alle Fragen von allen Gruppen bearbeitet.



Wie könnten diese Hürden abgebaut werden? Wie kann sichergestellt werden, dass die in den Projekten erzielten Ergebnisse in der Praxis verbreitet werden und Anwendung finden?

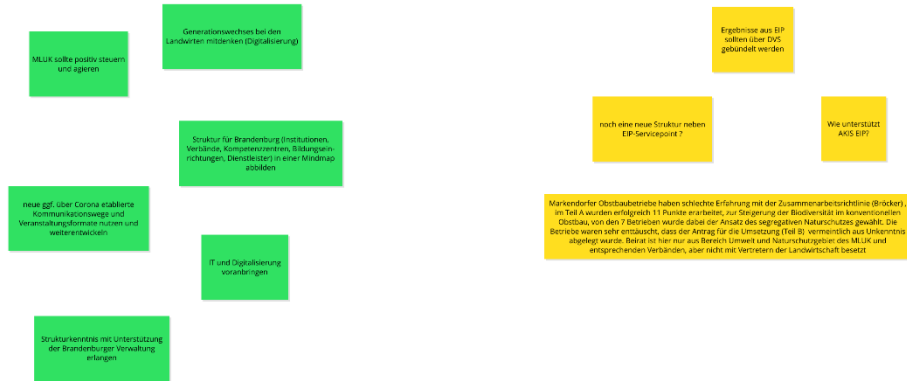


Was sollte speziell in Brandenburg bei der Umsetzung von AKIS bedacht werden? Z. B. Struktur der landwirtschaftlichen Beratung.





Welche Erwartungen haben Sie an AKIS?



## 6. Digitaler Marktplatz mit Vorstellung erster Projektergebnisse anhand der Gliederung des Praxisblatts

- Es wurden (Zwischen-) Ergebnisse aus Projekten vorgestellt, die bald enden, bereits ein Praxisblatt veröffentlicht haben, oder aktuell an der Erstellung von Praxisblättern arbeiten.
- Folgende Operationelle Gruppen präsentierten ihre ersten Ergebnisse:
  - Aqua C+
  - Beetle Sound Tube
  - Gärprodukte
  - Green Cycle
  - New Soil 21
  - Ökoschwein
  - pH-BB
  - Spreewälder Gurken
  - Stallgrün
  - Trees4Streets
- Die Idee des Praxisblatts ist es, auch Zwischenergebnisse schnell und unkompliziert für die Praxis zur Verfügung zu stellen.
- Es können unbegrenzt viele Praxisblätter erstellt werden.
- Mindestens ein Praxisblatt ist für alle Operationellen Gruppen mit Abgabe des Abschlussberichts Pflicht.
- Für Brandenburg gibt es ein eigenes Design für das Praxisblatt.
- Alle Operationelle Gruppen können sich jederzeit mit Textbausteinen und Grafiken für Praxisblätter an den Innovationsdienstleister wenden. Das Setzen der Textbausteine in das Brandenburger Layout erfolgt anschließend durch eine Werbeagentur. Dies ist für die Operationellen Gruppen kostenfrei.
- Beispiele für Praxisblätter von Brandenburger OGs finden Sie unter:
  - [Praxisblatt Bewegungsbuchten](#)
  - [Praxisblatt Effizienzmodul für Biogasanlagen](#)
  - [Praxisblatt LED4Plants](#)
  - [Praxisblatt Tierwohlampel](#)
  - [Praxisblatt Q2Gras](#)
  - [Praxisblatt Beetle Sound Tube](#)

**Folgende Vorgaben gibt es für das Praxisblatt in Brandenburg:**

**TITEL DES PROJEKTS**

**Akronym**

<b>Ausgangslage und Zielsetzung</b> (max. 1000 Zeichen ohne Leerzeichen)	
<b>Projektdurchführung</b> (max. 500 Zeichen ohne Leerzeichen)	
<b>Ergebnisse</b> (max. 1500 Zeichen ohne Leerzeichen)	
<b>Empfehlungen für die Praxis</b> (max. 2000 Zeichen ohne Leerzeichen)	
<b>Hauptverantwortlich (Lead Partner):</b> Institution/Unternehmen Ansprechpartner/Ansprechpartnerin Adresse: Tel.: 00000/ 12344 E-Mail: muster@xyzabc.de	<b>Mitglieder der Operationellen Gruppe (OG):</b> landwirtschaftliche Unternehmen Unternehmen X Institut Y Verein Z
<b>Laufzeit:</b> XX.XX.20XX - XX.XX.20XX	
<b>Weitere Informationen:</b> z. B. Link zur Projekthomepage / QR Code	

**Fotos/Abbildungen:**

- 1 Titelbild
- bei Bedarf: weitere Abbildungen



**Europäische Innovationspartnerschaften zur  
Verbesserung der landwirtschaftlichen  
Produktivität und Nachhaltigkeit (EIP-AGRI)**

Ein Förderprogramm zur Förderung von Innovationen  
in Landwirtschaft und Gartenbau und zur Verbesse-  
rung des Wissenstransfers.

**Innovationsdienstleister  
für EIP in Brandenburg**  
gsub mbH

E-Mail: [info@idl-bb.de](mailto:info@idl-bb.de)  
Telefon: 030 284 09 330

[www.eip-agri.brandenburg.de](http://www.eip-agri.brandenburg.de)